

NORDERSTEDT
WINTERSPORT

Mit Langlauf-Skiern durch den Segeberger Forst

Der größte Wald in Schleswig-Holstein ist ein Winterparadies: Im 5000 Hektar großen Segeberger Forst kommen die Ski-Langläufer auf ihre Kosten.



Foto: Frank Knittermeier

BOCKHOLT. Das schleswig-holsteinische Amt für Landesforsten hat verschiedene Ski-Loipen eingerichtet, die zusammen etwa 20 Kilometer durch den verschneiten Wald führen.

Zu erreichen sind die Strecken über die B 206 zwischen Bad Bramstedt und Bad Segeberg. In den Gemeinde Bockhorn und Schafhaus liegen die Anfangs- und Endpunkte der Loipen, die über verschiedene Rundkurse

durch den Forst führen. Informationen über die Streckenführung gibt es im Gasthaus "Waldmannsheil" in Bockhorn, direkt an der B 206.

Wirt Thomas Steenbock sorgt dafür, dass die nächsten Frost- und Schneesonntage zu kleinen Volksfesten werden: Gegen 11 Uhr eröffnet er im Verlauf der Strecke einen Stand mit heißen und kalten Getränken, mit und ohne Alkohol, sowie heißer Erbsensuppe. In seinem Gasthaus bietet er außerdem deftige Wintergerichte an - und das nicht nur an den Wochenenden.

Wirt Steenbock und Revierförster Lutz Gohle von der Försterei Glashütte haben Erfahrungen mit derartigen Wintervergnügungen: Vor acht Jahren, als der Wald zuletzt nachhaltig verschneit war, kamen an den Wochenenden jeweils 800 Ski-Langläufer und Schaulustige, die das ganze zu einem kleinen Volksfest machten. Ähnlich soll es jetzt auch aussehen.

Förster Gohle hat eine Loipen-Strecke ausgesucht, die vom Wild nicht so stark aufgesucht wird. Seine Bitte an die Langläufer: Sie sollen sich unterwegs ruhig laut unterhalten, damit die Waldtiere rechtzeitig aufmerksam werden. "Ski-Langläufer sind in der Regel kaum zu hören und schrecken das unter dieser Witterung ohnehin leidende Wild in letzter Sekunde auf, sodass es unnötig viel Energien verbraucht." Forstwirt Rolf Studt hat gestern den Loipen-Spurwagen mit einem Traktor über die Wege gezogen.(kn)